

# DANKBAR IN ALLEN DINGEN



**Matthew Henry** ist ein bekannter Bibelausleger. Eines Tages wurde er beraubt, und an diesem Abend machte er folgenden Eintrag in seinem Tagebuch:

Lass mich dankbar sein:

erstens, weil ich noch nie zuvor beraubt worden bin,

zweitens, weil sie mir das Leben nicht genommen haben, auch wenn sie mir meine Briefftasche gestohlen haben,

drittens, weil sie mir zwar alles genommen haben, es jedoch nicht soviel war, und

viertens, weil ich derjenige war, der beraubt wurde, nicht derjenige, der geraubt hat.



**Matthew Henry, aus: Ein Lied in der Nacht**

## PSALM 50, 14 - 23:

**14 Opfere Gott Dank** und bezahle dem Höchsten deine Gelübde!

**15 Und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.**

**16 Aber zum Gottlosen spricht Gott: Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund,**

**17 so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich?**

**18 Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast Gemeinschaft mit den Ehebrechern.**

**19 Dein Maul lässtest du Böses reden, und deine Zunge treibet Falschheit.**

**20 Du sitztest und redest wider deinen Bruder, deiner Mutter Sohn verleumdest du.**

**21 Das tust du, und ich schweige. Da meinst du, ich werde sein gleich wie du. Aber ich will dich strafen und will dir's unter Augen stellen.**

**22 Merket doch das, die ihr Gottes vergesst, daß ich nicht einmal hinreiße, und sei kein Retter mehr da.**

**23 Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.**

**Datum:**

**Sonntag, 20.04.2008**

**Thema: Dankbar in allem?**

**Bibelstelle: Psalm 50,23**

**Autor: Cornelia Hott**

**([Cornelia.Hott@msoe.org](mailto:Cornelia.Hott@msoe.org))**

**[http://www.auftanken.de/bl\\_zeugnisse/2008-04-20/](http://www.auftanken.de/bl_zeugnisse/2008-04-20/)**





**FA.258.2 (MH.253.2) Absatz: 38/ 66  
 IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
 VON ELLEN WHITE – SEITE 258.2  
 KAPITEL 18: HEILUNG FÜR GEMÜTSKRANKE**

"Der Friede Gottes regiere in euren  
 Herzen ... und seid dankbar."  
 Kolosser 3,15.



Indem wir unsere eigenen Schwierigkeiten und Sorgen vergessen, lasst uns Gott loben für eine Gelegenheit, zur Ehre seines Namens zu leben. Lasst die Segnungen eines jeden neuen Tages Dank in euren Herzen erwecken für diese Zeichen seiner liebenden Fürsorge.

Wenn ihr eure Augen am Morgen öffnet, so dankt Gott, daß er euch die Nacht hindurch bewahrt hat; dankt ihm für seinen Frieden in euren Herzen.

Lasst morgens, mittags und abends euer Dankgebet als einen süßen Wohlgeruch zum Himmel aufsteigen.

**FA.258.3 (MH.253.3) Absatz: 39/ 66**

**IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES**

**VON ELLEN WHITE – SEITE 258.3**

**KAPITEL 18: HEILUNG FÜR GEMÜTSKRANKE**

Wenn euch jemand fragt, wie es euch geht, so denkt nicht an etwas Trauriges und erzählt es, damit ihr Teilnahme erregt. Sprecht nicht von eurem Mangel an Glauben, von eurem Kummer und euren Leiden.



Der Versucher freut sich, wenn er solche Worte vernimmt. Sprecht ihr über traurige Dinge, so verherrlicht ihr ihn. Wir sollen nicht bei der großen Macht Satans, die er besitzt uns zu überwinden, verweilen.

Wir geben uns oft in seine Hände, indem wir von seiner Macht reden. Lasst uns stattdessen lieber von der großen Macht Gottes reden, der alle unsere Interessen zu seinen eignen macht.

Sprecht von der unaussprechlichen Liebe Christi und redet von seiner Herrlichkeit. Der ganze Himmel nimmt an unserer Erlösung Anteil. Die Engel Gottes, tausendmal tausend und zehntausendmal zehntausend sind beauftragt, denen zu dienen, die Erben der Seligkeit sein sollen.

Sie schützen uns gegen das Böse und drängen die Mächte der Finsternis zurück, die uns zu vernichten suchen.

**Haben wir nicht Ursache, jeden Augenblick dankbar zu sein, dankbar, selbst wenn scheinbare Schwierigkeiten in unserem Wege liegen?**



Lob; Ermutigung.

FA.500.3 (MH.492.1) Absatz: 33/ 48

IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
VON ELLEN WHITE - SEITE 500.3

KAPITEL 41: IM UMGANG MIT ANDEREN

**Pflegt die Gewohnheit, Gutes von anderen zu sprechen. Verweilt bei den guten Eigenschaften derer, mit denen ihr Umgang pflegt, und seht so wenig als möglich von ihren Fehlern und Mängeln. Wenn ihr versucht werdet, darüber zu klagen, was jemand gesagt oder getan hat, so lobt irgendetwas in dem Leben oder Charakter dieser Person. Pflegt die Dankbarkeit.**

**Dankt Gott für seine wunderbare Liebe, daß er Christum gab, um für uns zu sterben. Es lohnt sich niemals, über unsere Kummernisse nachzudenken. Gott fordert uns auf, an seine Barmherzigkeit und unermessliche Liebe zu denken, damit wir mit Dank erfüllt werden.**



**FA.501.2 (MH.492.3) Absatz: 35/ 48  
IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
VON ELLEN WHITE – SEITE 501.2  
KAPITEL 41: IM UMGANG MIT ANDEREN**

**Anstatt andere zu kritisieren und zu verurteilen, sprecht:  
"Ich muß meine eigene Seligkeit schaffen. Wenn ich mit ihm  
zusammenwirke, der meine Seele zu retten wünscht, so muß  
ich selbst sorgfältig auf mich achthaben.**

**Ich muß alles Böse aus meinem Leben entfernen. Ich muß  
jeden Fehler überwinden. Ich muß in Christo eine neue  
Kreatur werden.**

**Dann kann ich durch ermunternde Worte andere, die gegen das Böse ankämpfen, stärken, statt sie zu schwächen."**

**Wir sind zu gleichgültig in Bezug aufeinander. Zu oft vergessen wir, daß unsere Mitarbeiter der Kraft und Aufmunterung bedürfen.**

**Achtet darauf, daß ihr sie eurer Teilnahme und eures Interesses versichert. Helft ihnen durch eure Gebete und lasst sie wissen, daß ihr dies tut.**



DE.415.1 (GW.479.1) Absatz: 3/7  
DIENER DES EVANGELIUMS  
VON ELLEN WHITE - SEITE 415.1  
KAPITEL 98: UNSERE BEZIEHUNGEN  
UNTEREINANDER

**Pflegt die Gewohnheit, Gutes von andern zu sprechen. Verweilt bei den guten Eigenschaften derer, mit denen ihr Umgang pflegt, und seht so wenig wie möglich von ihren Fehlern und Mängeln.**



Wenn ihr versucht werdet, darüber zu klagen, was jemand gesagt oder getan hat, so lobt irgendetwas in dem Leben oder Charakter dieser Person. Pflegt die Dankbarkeit. Dankt Gott für seine wunderbare Liebe, daß er Christum gab, um für uns zu sterben.

Es lohnt sich niemals, über unsre Kümmernisse nachzudenken. Gott fordert uns auf, an seine Barmherzigkeit und unermessliche Liebe zu denken, damit wir mit Dank erfüllt werden.



**Danke**

**Herr, nur Du kannst mir geben,  
was ich brauche:  
Kraft zum Leben.**

**Herr, nur Du kannst mir geben,  
was ich brauche:  
Liebe zum Leben.**

**Du bist die Quelle, aus der ich trinke,  
Du stillst den Sturm, dass ich nicht versinke.  
Du bist der Anfang, das Ziel und der Sinn,  
d a n k e , H e r r  
Du nimmst mich an, wie ich bin.**

**Gedicht, Autor: Brunhilde Rusch, 2006**

